

Das Rind

Der Körper des Rindes ist mit Haaren bedeckt. Das Haarkleid schützt den Körper. Bei den Rindern ist der Bulle das Vatertier. Das Muttertier heißt Kuh. Die Jungtiere nennt man Kälber. Eine Kuh bringt im Jahr meist ein Kalb zur Welt. Rinder gehören zu den Säugetieren. Die Kühe werden in Ställen und während der wärmeren Jahreszeiten auf Weiden gehalten. Kühe die Milch liefern, müssen richtig gepflegt und gefüttert werden. Rinder fressen Gras, Klee, Rüben und Heu. Auch Wasser muss ihnen reichlich gegeben werden. Damit die Rinder gesund bleiben, werden sie regelmäßig gepflegt. Ihr Haarkleid wird gereinigt, die Ställe werden gelüftet und sauber gehalten. Der Mensch nutzt vom Rind die Milch, das Fleisch, die Haut, die Knochen und die Haare.

Das Huhn

Hühner sind Vögel. Ihr Körper ist mit Federn bedeckt. Sie legen Eier und brüten sie aus. Bei den Hühnern wird das Vatertier Hahn und das Muttertier Henne genannt. Die Henne legt die Eier. Wenn sie brütet, wird sie Glucke genannt. Aus den Eiern schlüpfen die Küken. Das Ausbrüten der Eier dauert 21 Tage. Eine Glucke kann auf einmal 10 bis 14 Eier bebrüten. Um viele Hühner aufziehen zu können werden Brutschränke verwendet. Mehrere tausend Eier werden dabei gleichzeitig ausgebrütet. Im Brutschrank muss stets die gleiche Temperatur herrschen wie beim Bebrüten durch die Glucke. Die Hühner werden meist in großen Ställen gehalten, manchmal aber auch in Freilandhaltung. Der Mensch nutzt vom Huhn die Eier, das Fleisch und die Federn.

Das Schwein

Eine Sau bringt auf einmal 10 bis 12 Junge zur Welt. Da Schweine zweimal im Jahr Junge bekommen können und diese schnell heranwachsen, kann in kurzer Zeit viel Schweinefleisch geliefert werden. Bei den Schweinen heißt das Vatertier Eber. Das Muttertier nennt man Sau und die Jungtiere Ferkel. In den ersten Wochen nach der Geburt werden die Ferkel von der Sau gesäugt. Das Schwein ist ein Säugetier. Schweine werden in Ställen gehalten. Sie fressen hauptsächlich Kartoffeln, Rüben und Getreide, aber auch Küchenabfälle. Die Schweine müssen gepflegt werden. Dazu gehört Sauberkeit. Die Tierpfleger spritzen die Schweine mit Wasser ab und spülen den Mist aus den Ställen. Ständig wird die Gesundheit der Schweine kontrolliert. Viele Vorschriften müssen eingehalten werden, um die Tiere vor Seuchen zu schützen. Der Mensch nutzt vom Schwein das Fleisch, die Haut, die Knochen und die Borsten.